



Die meisten der Auszubildenden sind während des Schuljahres in den vorhandenen Internatsgebäuden untergebracht.

Neben des Internatneubaus werden weitere Schulgebäude benötigt, um der großen Anzahl an Nachfragen entsprechen zu können.

Hosfa legt großen Wert auf eine „armutsorientierte Projektarbeit“. Dies bedeutet, dass in erster Linie jungen Menschen aus verarmten Familien eine Ausbildung ermöglicht werden soll. Dies gilt vor allem auch für Mädchen und junge Frauen.

Fotos:

Berufsausbildung: Solar (1), Näherei (2),

Mechaniker (3), Schlafrum (4),

Entwurf Hostel (5)

Quelle: Hosfa, Uganda

Wenn Sie helfen möchte, können Sie dies mit einer Spende an:

Empfänger:

aktion hoffnung – Hilfe für die Mission GmbH

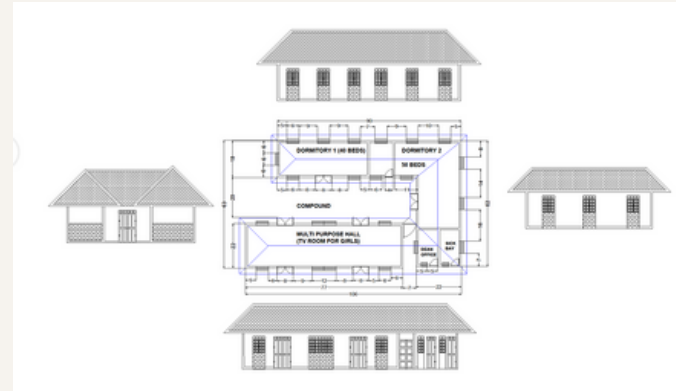
Bank: Liga Bank

IBAN: DE87 7509 0300 0700 1432 00

BIC: GENODEF1M05

Verwendungszweck:

1000-Schulen Uganda #8003 9001



Herzliches Vergelt ´s Gott!

Kontakt:

Hauptabteilung II Seelsorge

Abteilung Weltkirche

Peutingerstr. 5

86152 Augsburg

Tel. (08 21) 31 66 - 31 11

E-Mail: weltkirche@bistum-augburg.de

 **UlrichsJUBILÄUM 2023/24**
Mit dem Ohr des Herzens



BILDUNG
BRINGT ZUKUNFT
Ausbildung in Uganda

Unser Kooperationsprojekt

In Kooperation mit der Initiative „1000 Schulen für unsere Welt“ und dem Bistum Augsburg soll die berufliche Ausbildung vor allem von Mädchen in Mityana/Uganda ausgebaut werden.

Unter der Schirmherrschaft von Bischof Dr. Bertram Meier und Landrat Stefan Rößle, dem Ideengeber der Initiative, will das Bistum den Neubau eines Internates für Mädchen der Berufsschule in Zigoti, Uganda finanzieren. Da das bestehende Gebäude nicht mehr den betrieblichen Richtlinien der Regierung entspricht, ist dies dringend erforderlich.

Trägerin des Projekts ist die kirchliche Organisation „HOSFA“.



HOSFA - Hope Sharing Family

Es bedeutet „HOpe Sharing Family“ und ist eine Sozialeinrichtung für kranke und notleidende Menschen. Sie ist langjährige Partnerin des Bistums Augsburg und der Aktion Hoffnung.

Mit großer Unterstützung der Karmelschwestern wurde diese Nichtregierungsorganisation (NGO) im Jahr 1993 gegründet. Der Verein „Ugandafreunde e.V.“ in Buxheim unterstützt das Bistum in der Kooperation.

Schwerpunkt Ausbildung

„Hosfa“ hat im Jahr 1994 damit begonnen, jungen Menschen, und hier vor allem jungen Frauen, eine berufliche Ausbildung zu ermöglichen und damit deren Zukunft zu verbessern.

Zusammen mit der Partnerorganisation „Cosna“ werden derzeit rund 2000 Kinder und Jugendliche schulisch und beruflich qualifiziert.

Zu Hosfa gehören neben der Berufsschule St. Theresa ein Sozial-Zentrum, die Klinik St. Francis und eine Realschule.

Der Schwerpunkt einer nachhaltigen Entwicklung ist die Förderung beruflicher Ausbildung; dies wurde bereits 2010 durch die Regierung Ugandas in den „Nationalen Ausbildungsplänen“ (NDP) hervorgehoben.



Berufsbildungszentrum St. Thereza

Derzeit werden im Berufsbildungszentrum St. Thereza sieben verschiedene Berufsbereiche angeboten: Hotelmanagement/Catering, Elektroinstallation/Solar, Friseurwesen, Metallverarbeitung/Schweißen, Näherei, Kfz-Mechanik, Maurer-Handwerk. In allen Berufszweigen wird nach bestandener Prüfung ein nationales Zertifikat ausgestellt.

Aktuelle Situation

In der zweijährigen Ausbildung sind derzeit 160 junge Frauen und Männer, die eine fundierte, berufliche Qualifikation erwerben.